



Kabelfernseh-Genossenschaft Strengelbach

37. Generalversammlung

Wann: Mittwoch, 25. April 2018, 20.00 Uhr

Wo: AZB, Arbeitszentrum für Behinderte, Strengelbach

Anwesend: Gemäss Präsenzliste
67 Anwesende
19 Gäste ohne Stimmrecht
48 stimmberechtigte Genossenschafter

Vorsitz: Fischer Erich, Wiggerweg 3, 4802 Strengelbach

Protokoll: Hofmann Claudio, Kilchbergstrasse 25, 4800 Zofingen

Vor der Generalversammlung wird allen Anwesenden um 18.45 Uhr ein Imbiss auf Kosten der KFGS durch das AZB-Catering-Team offeriert (Salat, Piccata mit Reis, Gemüse).

1. Begrüssung

Erich Fischer begrüsst die anwesenden Genossenschafter zur GV 2018 der KFGS, speziell diejenigen Genossenschafterinnen und Genossenschafter, welche zum 1. Mal eine GV der KFGS besuchen.

Als Gäste sind anwesend:

- upc schweiz gmbh
 - Paul Schneeberger
 - Christian Biemann
- Gemeinderat Strengelbach
 - Doris Lerch
- Vertreter StWZ Energie AG
 - Stefan Gautschi
- Vertreter des Servicepoint Zofingen
 - Matthias Müller
- Zofinger Tagblatt, Presse
 - Herbert Siegrist

Der Präsident gibt folgende **Entschuldigungen** bekannt:

- Vertreter StWZ Energie AG
 - Paul Marbach
 - Gustav Meier

- Vertreter Service-Point Zofingen
 - Franco König
- Netzberater
 - Roland Briggen

Insgesamt haben sich 35 stimmberechtigte Personen von der Teilnahme an der GV abgemeldet.

Der Präsident informiert die Anwesenden, dass die Einladungen rechtzeitig zugestellt und im Zofinger Tagblatt, im Wiggertaler und in den Zofinger Nachrichten publiziert wurden. Ebenso wurden das Protokoll der letzten GV, der Jahresbericht und die Jahresrechnung im Internet veröffentlicht. Gleichzeitig dankt er dem AZB für das Gastrecht und für das feine Nachtessen.

Zum letzten Protokoll der GV 2017 gibt es keine Einwände oder Ergänzungen. Auf das Verlesen des Protokolls wird wie immer verzichtet.

Es gibt keine Ergänzungen oder Einwendungen zur Traktandenliste durch die Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Danach bittet der Präsident die anwesenden Stimmberechtigten, den Tagespräsidenten zu wählen. Der Vorstand schlägt den Genossenschaffern folgende Person vor: Thomas Lerch

Thomas Lerch wird einstimmig als Präsident gewählt.

Weiter bittet der Präsident die anwesenden Stimmberechtigten, zwei Stimmzähler zu wählen. Der Vorstand schlägt den Genossenschaffern folgende Personen vor: Roger Meier und Maria Anna Germann.

Beide werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Erich Fischer stellt fest, dass 48 stimmberechtigte Parteien anwesend sind, das absolute Mehr beträgt 25. Bei Wahlen gilt das absolute Mehr; bei Sachgeschäften gilt das relative Mehr.

Damit sind die statutarischen Vorgaben für eine Generalversammlung erfüllt, die Generalversammlung 2018 ist eröffnet.

2. Jahresbericht 2017

Der vom Vorsitzenden verfasste Jahresbericht lag an der GV auf und ist auf der Homepage der KFGS publiziert. Erich Fischer verliest den nachstehend verfassten Jahresbericht.

Geschäftsjahr 2017, in Kurzfassung

Das verflossene Geschäftsjahr hatte gleich mehrere Hürden, die vom Vorstand zu bewältigen waren. Einerseits der unerwartete Verlust unseres Aktuars Martin Hofmann, andererseits die aufwendigen Fusionsarbeiten und nicht zuletzt die Veränderungen im täglichen Geschäft. Doch so leicht liessen wir uns nicht vom Weg abbringen, wenn auch nicht alle Ziele erreicht werden konnten. So war es zum einen nicht möglich, den Entscheid zu einem Zusammenschluss der Netze Vordemwald, Brittnau und Strengelbach bis zum Jahreswechsel zu fällen und zum anderen konnte die Überarbeitung der Statuten noch nicht in Angriff genommen werden. Dafür haben wir uns an der Regio Messe in Zofingen sehr positiv in Szene setzen können und dürfen der Generalversammlung ein neues Verwaltungsmitglied vorstellen und zur Wahl in den Vorstand empfehlen. Nicht verschweigen möchte ich, dass

die Abonnentenzahl auch im verflossenen Jahr weiter zurückgegangen ist. Unsere verbleibenden Kunden nutzen jedoch immer mehr Zusatzdienste und helfen uns damit in finanzieller Hinsicht. Dies zeigt auch der Geschäftsabschluss 2017.

Die Lancierung der neuen Sportsender durch den Verband Suissedigital und federführend durch die UPC konnte planmässig umgesetzt werden. Zu was der Kraftakt der Kabelbranche führt oder führen wird, werden wir erst Ende 2018 ansatzweise erfahren. In unserem eigenen Kabelnetz konnten nicht alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden, wir sind aber auf einem guten Weg. Immerhin verbinden wir die Sanierungsarbeiten bei Verstärkerwechsel mit einem kommenden Ausbau der Netz-Bandbreite auf 1200 MHz.

Angebot / Service / Kabelnetzanlage / Diverses

- **das Abonnement 3 in 1** ist aus wirtschaftlichen Überlegungen nicht mehr im Angebot. Die Anzahl Nutzer nimmt stetig ab. Aktuell sind es weniger als 35 Nutzer. Bereits im verflossenen Geschäftsjahr war vorgesehen, dass die bestehenden Kunden mit diesem Abo auf das nächst höhere Abo migriert werden. Dies ist nun verschoben auf den Sommer 2018.
- **Im Bereich Kabelnetz** wurden Sanierungen für knapp CHF 100'000.00 realisiert. Das ist etwas weniger als geplant. Der Hauptgrund liegt darin, dass wir im Bereich «Verstärkersersatz» eine Denkpause eingelegt haben und seit Herbst 2017 ausschliesslich Verstärker für die höhere Bandbreite von 1'200 MHz einbauen. Damit verbinden wir den altersbedingten Ersatz gleich mit einer Netzerweiterung. Im Bereich Neuanschlüsse bestätigt sich das, was schon länger bekannt ist. Die Gesamtzahl von Anschlüssen wird nicht mehr markant ansteigen, weil schlicht und einfach kein Bauland mehr vorhanden ist für Neuwohnungen.
- **Ein neues Sportsenderangebot** ist planmässig im Sommer 2017 im TV-Senderangebot aufgeschaltet worden. MySport heisst das nicht gerade günstige Projekt. Es ist gut und wichtig, dass sich die Kabelbranche einen Teil der Übertragungsrechte im Sportbereich ersteigern konnte. Dadurch entsteht mehr Wettbewerb. Die Kehrseite darf aber nicht verschwiegen werden. Die zusätzlichen Signalkosten sind erheblich und fordern von uns eine sehr genaue Kontrolle über die feste Laufzeit von 5 Jahren.
- **Der Nutzungsvertrag mit der StWZ Energie AG** ist unter Dach. Die Unterzeichnung konnte im Dezember 2017 realisiert werden. Die unentgeltliche Nutzung mit Besitzstandswahrung ist für 50 Jahre gesichert. Die sehr bewährte Zusammenarbeit zwischen dem bisherigen Stromnetzbesitzer und der KFGS konnte auch mit dem neuen Stromnetzbesitzer, der StWZ Energie AG, auf einvernehmliche Art und Weise gesichert werden. Herzlichen Dank für die sehr angenehmen Gespräche mit den verantwortlichen Personen.

Abonnentenentwicklung 2017

Die Abonnentenzahl der KFGS hat zum Vorjahr weiter abgenommen und zwar von 1820 auf 1777 Abonnenten und der Trend wird im 2018 nicht viel anders sein. Im Bereich der Zusatzdienste hält sich die Abonnentenzahl, zum Teil zeigen sich sogar leicht ansteigende Zahlen. Dies bedeutet, dass wir vermehrt Anstrengungen für die Rückgewinnung von ehemaligen Kunden ins Auge fassen müssen.

Finanzen 2017(Genossenschaftsrechnung)

Die Finanzen der KFGS präsentieren sich im 2017 sehr erfreulich. Für detaillierte Zahlen verweise ich auf die Jahresrechnung. Dies erlaubt uns, die Nutzergebühren stabil zu halten, obwohl die Signal- und Pikettkosten angestiegen sind. Es erlaubt uns auch, vorläufig einen der neuen Sportsender von «MySport» ohne Gebührenanhebung im Grundangebot für die Kunden von Strengelbach aufzuschalten.

Verwaltung (Vorstand)

Wir sind glücklich, dass unsere Vakanz im Vorstand Ende Oktober ein gutes Ende gefunden hat. In Claudio Hofmann, Sohn vom verstorbenen Martin Hofmann, haben wir einen jungen Mann gefunden, der die bestehende Crew tatkräftig unterstützen möchte. Selbstverständlich läuft die Suche nach weiteren Personen weiter, die in absehbarer Zeit «ältere» Verwaltungsmitglieder ersetzen sollen. Die gesamte Vorstandstätigkeit im Jahr 2017 hat rund 650 Stunden in Anspruch genommen. Davon entfallen rund 50% auf den Präsidenten mit dem zusätzlichen Ressort Services / Kundendienst. Dies entspricht einem Durchschnitt von 7.22 Std. bei 45 Arbeitswochen im Jahr.

Zusammenschluss der Netze Brittnau, Strengelbach und Vorderwald

Ein Ausschuss, zusammengesetzt aus allen beteiligten Vorständen, hat mehrere Besprechungen abgehalten. Damit eine objektive Beurteilung vorgenommen werden konnte, mussten die Grundlagen und Fakten mühsam zusammengetragen werden. Nicht nur die ungleichen Netz-Vermögenswerte und unterschiedlichen Netz-Ausbaustandards bereiten etwas Kopferbrechen, sondern auch die Tatsache, dass wir mit drei verschiedenen Elektonetz-Partnern eine Einigung finden müssten. Zudem hat sich das Interesse abgekühlt, besonders beim Netz Vorderwald. Aus Sicht der KFGS löst ein Zusammenschluss mehr Nachteile als Vorteile aus. Daher wird der Fokus mehr auf eine gute Zusammenarbeit gelegt denn auf einen Zusammenschluss.

Zukunft unserer Genossenschaft

Der Vorstand bemüht sich in speziellen Klausursitzungen, sich ein Bild der Zukunft zu machen. Die Themen umfassen alle Bereiche, auch einen allfälligen Netzverkauf. Die KFGS muss sich den Marktveränderungen stellen, ob uns das passt oder nicht. Dazu holt sich die Verwaltung auch externe Hilfe.

Gerne hoffen wir, Sie geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, zu gegebener Zeit informieren zu können, welche Wege einzuschlagen sind, die zum richtigen Ziel führen.

Allgemeiner Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit bedanken. In diesen Dank einschliessen möchte ich das Personal der Firma Bolliger Hi-Fi TV Video AG, Zofingen und das Gemeindepersonal von Strengelbach, die immer zur Seite stehen, wenn Fragen auftauchen. Auch Ihnen, verehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, danke ich für ihre Treue und das erwiesene Vertrauen, das der Verwaltung immer wieder entgegengebracht wird.

Der Vorstand wird auch in Zukunft bemüht sein, Ihnen und den vielen Netznutzern einen preisgünstigen Zugang zu den Multimedia-Produkten zur Verfügung zu stellen. Der genossenschaftliche Gedanke macht es möglich, dass wir immer einen deutlichen Preisvorteil bieten können. Daher gilt die Aussage: Je mehr es nutzen, desto günstiger wird das Angebot.

Erich Fischer, Präsident KFGS
Strengelbach, im März 2018

Beschluss:

Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt, er wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2017

Der Präsident präsentiert die vom Kassier Michael Seibert erstellte Jahresrechnung und erläutert die Positionen im Detail. Die Rechnungslegung wurde wie im Vorjahr nach dem KMU-Kontenplan erstellt, die versteuerten Reserven werden in der Handelsbilanz offen ausgewiesen.

Die wichtigsten Zahlen:	Investitionen	CHF	114'050.05
	Aufwand	CHF	330'909.95
	Ertrag	CHF	507'490.96
	Betriebserfolg	CHF	36'757.12
	Steuern	CHF	5'552.75
	Unternehmungserfolg	CHF	31'204.37
	Eigenkapital (Genossenschaftsvermögen)	CHF	771'926.65

Per 31.12.2017 bestehen keine Leasingverbindlichkeiten gegenüber Dritten. Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

4. Rechnungsabnahme

Die Rechnung wurde von der Kontrollstelle (Adrian Götschmann, Ruedi Kneubühler, Thomas Woodtli) geprüft. Adrian Götschmann orientiert die Versammlung über den erstellten Revisorenbericht (siehe Rechnungsakten) und führt die Abstimmung der Genossenschafter durch.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2017 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Erich Fischer dankt den Revisoren für die Erfüllung dieser wichtigen Kontrollaufgabe, die sie mit Sorgfalt und Kompetenz wahrnehmen und für das erwiesene Vertrauen in den Kassier und in den ganzen Vorstand.

5. Wahlen

Die Erneuerungswahlen des gesamten Vorstandes, des Präsidenten und der Revisoren werden vom Tagespräsidenten Thomas Lerch durchgeführt.

Wahl des Vorstandes: Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich für eine vierjährige Amtszeit (2018-2022) zur Wiederwahl:

Erich Fischer (seit 2003 im Vorstand; seit 2006 Präsident)
Peter Soltermann (seit 2006 im Vorstand)
Michael Seibert (seit 2014 im Vorstand)
Simon Hunn (seit 2014 im Vorstand)
Roman Meier (seit 2014 im Vorstand)

Der Tagespräsident Thomas Lerch schlägt vor, den Vorstand in Globo zu wählen. Es gibt keine Einwände seitens der Versammlung. Sie werden ohne Gegenstimme wiedergewählt und nehmen die Wahl an

Wahl neues Vorstandsmitglied: Claudio Hofmann, Sohn des im letzten Jahr unerwartet verstorbenen Aktuar Martin Hofmann stellt sich den anwesenden Genossenschaffern persönlich vor. Der Tagespräsident Thomas Lerch bedankt sich für die Bereitschaft. Claudio Hofmann wird ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des Präsidenten: Aus den gewählten Vorstandsmitgliedern stellt sich der bisherige Präsident Erich Fischer zur Wiederwahl. Der Präsident wird ohne Gegenstimme wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Revisoren: Der Tagespräsident schlägt vor, die Revisoren in Globo zu wählen. Es gibt keine Einwände seitens der Versammlung. Die Revisoren Ruedi Kneubühler, Thomas Woodtli und Adrian Götschmann werden ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Der Präsident bedankt sich im Namen des ganzen Vorstandes herzlich für das grosse Vertrauen, das die Genossenschaffter mit dieser Wahl erwiesen haben. Der neue Vorstandskollege wird herzlich willkommen geheissen und zu seiner neuen Aufgabe beglückwünscht.

6. Kundenentwicklung

Erich Fischer äussert sich in diesem Traktandum zur Kundenentwicklung der KFGS und betont, dass mit passenden Aktionen für Neukunden und mehr Mitteln für die Rückgewinnung von verlorenen Kunden Gas gegeben werden muss.

Die REKA Aktion mit 200.- ist weiterhin gültig, obwohl gemäss «Ratgeber 2017/2018» faktisch abgelaufen. Neue Aktionen sind in Vorbereitung.

Die Abonnemente der KFGS (Kabelnutzer) sind leider mit -43 immer noch sinkend gegenüber dem Vorjahr. Aktuell verzeichnet die KFGS 1'777 zahlende Nutzer. Dafür verzeichnen die genutzten Dienste der upc eine steigende Tendenz +36, welche im Bereich Internet und Festnetz-Telefonie zu finden sind. Gesamthaft meldet upc für unser Netz 2'240 Rückvergütungsberechtigte Dienste.

7. Zukunft der KFGS

7.1 Angebotsveränderungen

Der Präsident informiert die Versammlung, dass von 1777 Kunden nur noch ca. 35 die Basic-Dienste (Internet und/oder Phone) nutzen. Dies entspricht einem Anteil von 1.97% gegenüber einem Kostenaufwand von ca. CHF 25'000.- pro Jahr. Diese Kunden werden im Sommer 2018 auf ein kostenpflichtiges UPC Abonnement migriert. Die Kunden werden direkt kontaktiert und über Zeitpunkt, monatliche Kosten und den Wechselbeitrag der KFGS informiert.

7.2 Zukunft / Fusion oder Zusammenschluss

Der Präsident informiert die Versammlung, dass der Vorstand während einer Klausursitzung am 16. März die Beurteilung über einen Zusammenschluss oder eine Fusion mit Vordemwald und Brittnau besprochen hat.

Der Vorstand kommt zum Schluss, dass eine Fusion oder ein Zusammenschluss keinen Sinn machen. Vordemwald wird sein Netz an das EW Rothrist verkaufen und für Brittnau ist die Zeit noch nicht Reif genug. Folgende Gründe sprechen unter anderem dagegen: die Einsparungen sind zu gering, die aktuelle Struktur kann nicht auf andere Standorte übertragen werden, Abläufe werden dadurch viel Aufwendiger. Die Genossenschafter von Strengelbach wären zudem erheblich benachteiligt wie folgende Konsolidierung zeigt:

Ermittlung des Netzwertes Gesamt und pro Genossenschafter:

Strengelbach	CHF 2.46 Mio.	pro 1 / 766	CHF 3'207.-
Brittnau	CHF 1.09 Mio.	pro 1 / 660	CHF 1'657.-
Vordemwald	CHF 0.51 Mio.	pro 1 / 280	CHF 1'846.-

Der Vorstand hat Einzelbewertungen zu den Themen Konsolidierung, Stromnetz, Inkasso, Verwaltung, Kosten und Kunden vorgenommen und ist zu folgendem Resultat gelangt: Die Durchschnittsnote beträgt 3.53 (Notenskala 1 – 6). Unter Berücksichtigung eines Aufwertungsfaktors infolge der allfällig neuen Netzgrösse beträgt die Durchschnittsnote **4.2**. Dies ist für den Vorstand deutlich zu gering, weshalb ein Zusammenschluss zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist. Dies schliesst aber natürlich eine enge Zusammenarbeit nicht aus!

7.3 Zukunft der KFGS

Der Präsident betont die Wichtigkeit des künftigen Netzbaus, er zeigt die Zukunft in einem Vergleich mit den Innovationen im Häuserbau. Die Digitalisierung der Netzpläne wird durch die StWZ vorgenommen. In Bezug auf die Programmvierfalt und künftige Dienste verweist der Präsident darauf, dass dies durch die KFGS nicht beeinflussbar ist. Ziel ist es sicherlich, die bestehenden Angebote zu halten und allenfalls Dienste wie Internet, Phone (Festnetz und Mobil), Digital-TV usw. auszubauen. Eine Vision sieht der Präsident darin, dass der Kunde zwischen mehreren Anbietern wählen kann (Beispielsweise UPC, Swisscom, Quickline, Sunrise, fga-Netz). Technisch wäre dies sicherlich lösbar mit Glaskabeln von mindestens 12 Fasern. Ob dies so finanzierbar wäre ist Gegenstand von Abklärungen.

8. Tarife / Gebühren / Reglemente

Der Präsident zeigt die aktuellen **Anschluss-Tarife** auf:

Anschluss AV-00	CHF 0.- / 200.-	zuzügl. pro Mt. 12.50
Anschluss AV-17	CHF 1'700.- / 200.-	zuzügl. pro Mt. 2.50
Anschluss AV-35	nicht mehr erhältlich seit Oktober 2015	

Der Präsident zeigt die aktuellen **Nutzungs-Gebühren** auf:

Aktiver Kabelanschluss	CHF 19.50	pro Monat
(wird seit Herbst 2016 in neuen UPC-Abo's mit CHF 30.- / Monat rabattiert)		
Grund: Abo-Preise sind neu inkl. Kabelanschluss-Gebühren)		

Die aktualisierten Bestimmungen zum Anschlussvertrag wurden bereits allen Genossenschaftern mit der Anmeldung zur GV zugestellt. Die Neufassung enthält folgende Änderungen:

- Weglassen von MWST-Sätzen
- Geringfügige Präzisierungen und Anpassungen
- Ersetzt alle früheren Bestimmungen

Präsident Erich Fischer bittet die Versammlung nun über folgende Themen abzustimmen:

Anschluss-Tarife für Neuanschlüsse unverändert behalten:

Die Abstimmung erfolgt einstimmig dafür, ohne Gegenstimme

Nutzungsgebühren unverändert belassen:

Die Abstimmung erfolgt einstimmig dafür, ohne Gegenstimme

Neue Anschlussbestimmungen

Die Abstimmung erfolgt einstimmig dafür, ohne Gegenstimme

Aus der Versammlung gibt es dazu keine weiteren Fragen.

Der Präsident informiert die Versammlung des Weiteren darüber, dass der Nutzungs-Vertrag mit der StWZ im Dezember 2017 unterzeichnet wurde. Die Besitzstandswahrung ist ab 2018 für 50 Jahre zugesichert. Erich Fischer bedankt sich bei dem Vertreter der StWZ dafür.

9. **Verschiedenes**

Der Präsident dankt in seinem Schlusswort allen Personen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen der GV beigetragen haben. Er dankt auch den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, dass die Vorschläge und Veränderungen aktiv unterstützt wurden.

Die beiden anwesenden Revisoren, die beiden Stimmzähler sowie der Tagespräsident erhalten für ihre wertvolle Tätigkeit ein Präsent in flüssiger Form vom Präsidenten überreicht. Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt dem Koch- und Serviceteam des AZB Strengelbach für die hervorragende Bewirtung.

10. **Umfrage und Schlusswort**

Umfrage

Ruedi Kneubühler möchte vom Vertreter der UPC wissen, warum die TV Replay-Funktion permanent Störungen aufweist.

Paul Schneeberger, UPC rät ihm, mit dem Problem zum Service Point in Zofingen zu gehen. Weiter bietet er ihm an, seine Daten beim Präsidenten Erich Fischer zu hinterlassen, damit diese das Problem bilateral angehen können.

Maria Anna Germann möchte wissen, wer bei Abstimmungen im Vorstand den Stichentscheid hat, da 6 Vorstandsmitglieder abstimmen.

Erich Fischer erklärt, dass er als Präsident bei Stimmgleichheit mit präsidialem Stichentscheid für oder gegen die Situation entscheiden kann.

Petra Bohnenblust möchte wissen, ob die UPC Mobile-Abo's allenfalls teurer werden mit dem Übergang ins Swisscom Netz.

Paul Schneeberger weiss aktuell von keiner Preiserhöhung, gibt aber auch zu bedenken, dass eine Prognose sehr schwierig abzugeben sei.

Aus der Versammlung folgen keine weiteren Fragen. Der Präsident bedankt sich noch einmal für die aktive Teilnahme an der diesjährigen 37. GV.

Um 21.05 Uhr schliesst Erich Fischer die Generalversammlung der KFGS.

Die Genossenschafter werden im Anschluss an die Versammlung noch bis ca. 22.15 Uhr bewirtet.

Der Imbiss, die Getränke, das Dessert und der Kaffee gehen zu Lasten der Genossenschaft.

Für getreues Protokoll

KABELFERNSEH-GENOSSENSCHAFT STRENGELBACH

Der Präsident:

Der Aktuar:

Erich Fischer

Claudio Hofmann

Geht an:

Vorstand: Fischer Erich, Wiggerweg 3, 4802 Strengelbach
Hofmann Claudio, Kilchbergstrasse 25, 4800 Zofingen
Soltermann Peter, Aegertenweg 3, 4802 Strengelbach
Seibert Michael, Hofmatt 60, 5044 Schlossrued
Meier Roman, Wiggerweg 1B, 4802 Strengelbach
Hunn Simon, Strählgasse 4, 4805 Brittnau

Vertreter upc: Schneeberger Paul, upc schweiz gmbh, Belpstrasse 36, 3007 Bern
Bielmann Christian, upc schweiz gmbh, Luzernerstrasse 147, 6014 Luzern

Zu den Akten